

Sitzungsniederschrift der 03. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Elsteraue

**Sitzungsraum: Kultur- und Kongresszentrum, Kleiner Saal, Hauptstr. 26,
06729 Elsteraue, OT Altröglitz**

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<u>Ratsmitglieder:</u>		<u>I. Öffentlicher Teil</u>
Meißner, Manfred (BM)	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
Pleiß, Hartmut (st. Vors.)	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
Rübartsch, Karlheinz	3	Einwohnerfragestunde
Kabisch, Andrea	4	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 09. 10. 2014
Bittner, Karla	5	Beratung und Beschluss zur Errichtung der Standortfeuerwehr im Industriepark
Heilmann, Thomas	6	Beratung und Beschluss zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung
Renker, Bernd	7	Beratung und Beschluss zur Erhöhung der Garagenmieten und Pachten im Gebiet der Gemeinde Elsteraue
Resch, Rebecca	8	Beratung und Beschluss zur Bestellung der Ortschronisten für die Ortschaften Spora, Göbitz, Tröglitz und Reuden
Höppner, Eva	9	Beratung und Beschluss der 1. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Gemeinde Elsteraue
Giegold, Christian	10	Beitrittsbeschluss zur erteilten Maßgabe im Genehmigungsverfahren zur 3. Änderung Flächennutzungsplan zur Anpassung der Flächen mit Bergbauberechtigung
Dr. Stahl, Lothar	11	Beratung und Beschluss zur 2. Ergänzung des Maßnahmeplans Hochwasser gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013
Staate, Peter	12	Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
Barsi, Maria	13	Anfragen und Anregungen
Thiel, Michael		
Hartmann, Hans-Jürgen		
Eifrig, Jörg		
Pampel, Jörg		
<u>Ortsbürgermeister:</u>		<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>
Bageritz, Klaus	14	Anfragen und Anregungen
Plaul, Sigrid	15	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum nicht-öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 09. 10. 2014
Nierth, Markus	16	Beratung und Beschluss zur Gründung der Elsteraue Wohnen GmbH & Co KG
	17	Beratung und Beschluss zum Einbringungsvertrag der Elsteraue Wohnen GmbH/Wohnen GmbH & Co. KG
	18	Information zur Aufnahme von Asylbewerbern in der Gemeinde Elsteraue
<u>Entschuldigt:</u>	19	Beratung und Beschluss zur befristeten Einstellung
Lorenz, Elke	20	Beratung und Beschluss zur Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses
Hörning, Petra	21	Beratung und Beschluss zur Vergabe der Leistung „Erstellen eines Personalentwicklungskonzeptes für die Gemeindeverwaltung“
Keinitz, Jens	22	Beratung und Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 258 in der Flur 3 der Gemarkung Bornitz
Kahnt, Holger		
<u>Gäste:</u>		
Herr Kaufmann, BW		
Frau Frommold, OW		
Frau Nitzsche, FV		
Frau Wandt, IV		
<u>Protokollführerin</u>		
Müller, Corinna		

Sitzungsniederschrift der 03. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Elsteraue

	23	Beratung und Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 4/15 in der Flur 5 der Gemarkung Göbitz
		<u>III. Öffentlicher Teil</u>
	24	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
	25	Schließen der Sitzung

Die Mitglieder des Gemeinderates sind am 03. 12. 2014 für heute zu einer im Kleinen Saal des Kultur- und Kongresszentrums stattfindenden Sitzung des **Gemeinderates** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-45-** bis **-55-** und **-1-** Anlage.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.55 Uhr

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

.....
Pleß
stellv. Vorsitzender des
Gemeinderates

.....
Müller
Protokollführerin

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 18.12.2014 Seite: 47
1	<u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u> Herr Pleß begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Er informiert die Abgeordneten, dass Herr Dreblow vom Verein Zeitzer Lupe den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung aufzeichnen wird.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 18.12.2014 Seite: 47
2	<u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u> Herr Meißner beantragt, folgende Tagesordnungspunkte von der heutigen Sitzung abzusetzen: TOP 16, TOP 17 und TOP 21 Es gibt hier z. T. noch Klärungsbedarf innerhalb der Verwaltung bzw. mit der Kommunalaufsicht. Die Abgeordneten sind mit den Änderungen einverstanden. Frau Kabisch fragt, warum der TOP 18 „Information zur Aufnahme von Asylbewerbern in der Gemeinde Elsteraue“ im nichtöffentlichen Teil abgehandelt werden soll? Herr Meißner erklärt, dass der Burgenlandkreis diese Informationen geben will, eine Forderung dazu war, das im nichtöffentlichen Teil zu behandeln. <u>Beschluss-Nr.: 65/12/2014</u> Die Tagesordnung wird einstimmig in der geänderten Form bestätigt.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 18.12.2014 Seite: 47
3	<u>Einwohnerfragestunde</u> Es gibt keine Anfragen von Einwohnern.

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 18.12.2014 Seite: 48
4	<p><u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 09. 10. 2014</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen bzw. Änderungen zur Niederschrift.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 66/12/2014</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue bestätigt die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 09. 10. 2014.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 18.12.2014 Seite: 48
5	<p><u>Beratung und Beschluss zur Errichtung der Standortfeuerwehr im Industriepark</u></p> <p>Herr Meißner erklärt, dass die Errichtung einer Standortfeuerwehr im Industriepark immer notwendiger wird. Durch verschiedene Ansiedlungen in den letzten Jahren hat sich das Gefahrenpotential immer weiter erhöht und die bei der Fa. Radici vorhandene Feuerwehr ist längst nicht mehr ausreichend. Die Gemeinde arbeitet seit Jahren zusammen mit der Infra Servicegesellschaft Zeitz an einer Lösung dieses Problems. In diesem Jahr ist man einen entscheidenden Schritt vorangekommen, es wurde ein Betreiber für die zu bildende Standortfeuerwehr gefunden, die Fa. Vereinigte Sicherheitsunternehmen GmbH Köln (VSU). Die Errichtung und Ausstattung der Standortfeuerwehr umfasst eine Investition von ca. 2,0 Mio €, davon sind 60 % als Fördermittel beantragt. Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt ca. 1,0 Mio €, welche über Kreditnahme finanziert werden sollen. Die Refinanzierung erfolgt durch den Betreiber (VSU) der Feuerwehr, welcher Verträge mit den ansässigen Firmen abschließt und für diese als Dienstleister auftritt. Die Verträge, die die Gemeinde mit dem Betreiber abschließen will, sind rechtlich geprüft und die Kommunalaufsicht ist über die laufenden Verhandlungen informiert.</p> <p>Die Problematik wurde bereits ausführlich im Sozialausschuss, im Finanzausschuss und auch im Hauptausschuss diskutiert, die Ausschüsse haben der Vorlage jeweils einstimmig zugestimmt.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 67/12/2014</u> Der Gemeinderat beschließt, eine Standortfeuerwehr am Standort des Chemie- und Industrieparkes Zeitz zu errichten und die notwendigen Fördermittel- und Kreditanträge zur Finanzierung der Maßnahme zu stellen. Die Maßnahme ist entsprechend dem Konzept in den Haushaltsplan des Jahres 2015 aufzunehmen.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 18.12.2014 Seite: 49
6	<p><u>Beratung und Beschluss zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung</u></p> <p>Wie in der Beschlussvorlage erläutert, so Herr Meißner, hat der Burgenlandkreis auf Grund der geplanten neuen Verordnung zur Schulentwicklungsplanung eine erneute Stellungnahme der Gemeinde gefordert. In der Zwischenzeit haben in fast allen Ortschaftsräten und den Elternkuratorien der Grundschulen Beratungen dazu stattgefunden, die Meinungen gehen teilweise sehr weit auseinander. Überwiegend wird dem Beschlussvorschlag der Gemeinde zugestimmt, auch der Hauptausschuss hat mehrheitlich zugestimmt.</p> <p>Herr Dr. Stahl fragt, ob es denn schon einen neuen Stand zu der beabsichtigten Änderung der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung gibt, bis jetzt planen wir ja auf Grund von Absichtserklärungen seitens des Ministeriums. Dazu ist nichts bekannt, so Herr Meißner.</p> <p>Herr Pleß ergänzt, dass es schon Aussagen gibt von Herrn Erben aus dem Landtag, dass die Planung so aussehen soll, große Kommunen 100 Kinder, Mittelzentren 80 Kinder und kleinere Gemeinden 60 Kinder als unterste Grenze für Grundschulen. Von diesen Zahlen sollten wir ausgehen.</p> <p>Herr Pampel stellt den Antrag, den Punkt 2. aus dem Beschlussvorschlag zu streichen, bis es weitere Informationen zum Sachverhalt gibt. Bis 2022 ist noch viel Zeit, da kann sich noch einiges in der Planung ändern.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 68/12/2014</u> Über den Antrag von Herrn Pampel, den Punkt 2. aus dem Beschlussvorschlag zu streichen, wird abgestimmt.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Antrag wird mit 16 Nein-Stimmen und 1 Ja-Stimme abgelehnt.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 69/12/2014</u> Der Gemeinderat beschließt, folgende Planungsabsicht dem Burgenlandkreis mitzuteilen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Zuordnung der Schulbezirke für die Grundschulen Rehmsdorf und Tröglitz bleiben unverändert zum Schuljahr 2014/2015. Das heißt: Der Grundschule Rehmsdorf werden als Schulbezirk die Orte Rehmsdorf, Krimmitschen, Sprossen, Langendorf, Staschwitz, Döbitzchen, Spora, Nißma, Oelsen, Prehlitz-Penkwitz, Könderitz, Minkwitz und Traupitz zugeordnet. Der Grundschule Tröglitz werden als Schulbezirk die Orte Tröglitz, Alttröglitz, Gleina, Kadischen, Göbitz, Torna, Maßnitz, Draschwitz, Reuden, Predel, Ostrau, Bornitz, Profen, Beersdorf und Lützkewitz zugeordnet. 2. Ab dem Schuljahr 2021/2022 wird es in der Gemeinde Elsteraue nur noch einen Grundschulstandort im Ortsteil Tröglitz geben, es sei denn, der Grundschule Rehmsdorf wird eine Ausnahmegenehmigung erteilt. In diesem Fall erfolgt die Zusammenlegung der Schulen ab dem Schuljahr 2022/2023. Weiterhin empfiehlt der Sozialausschuss dem Gemeinderat, die oben beschriebene Planungsabsicht zu bestätigen und den Beschluss Nr. 324/09/2013 in den Punkten 1. bis 3. aufzuheben. <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 14 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 18.12.2014 Seite: 50
7	<p><u>Beratung und Beschluss zur Erhöhung der Garagenmieten und Pachten im Gebiet der Gemeinde Elsteraue</u></p> <p>Herr Meißner erklärt, dass über die Beschlussvorlage bereits im Finanzausschuss ausführlich diskutiert wurde, hier wurde mehrheitlich zugestimmt, ebenso im Hauptausschuss.</p> <p>Herr Eifrig weist darauf hin, dass sich die Zahlen bei Fischereipacht und Weideland in der Beschlussvorlage von denen im Beschlussvorschlag unterscheiden. Weiterhin ist ihm aufgefallen, dass z. B. bei der Fischereipacht große Unterschiede bestehen würden, wenn die neuen Pachten heute so beschlossen werden. Es wäre so, dass alle Pächter bis auf einen weniger bezahlen und dieser dafür aber extrem mehr als vorher. Herr Giegold bestätigt das und schlägt vor, dass hier z. B. ein Sockelbetrag festgelegt wird, so dass es nicht zu so großen Unterschieden bei den zukünftig zu zahlenden Beträgen kommt.</p> <p>Frau Barsi versteht auch nicht, warum der Teich in Göbitz ohne Angabe der Größe verpachtet ist, es kann doch nicht so schwierig sein, hier die Größe des zu verpachtenden Objektes zu bestimmen. Wenn hier noch einmal nachgearbeitet wird an der Vorlage sollte das auf jeden Fall mit berücksichtigt werden.</p> <p>Herr Heilmann stellt den Antrag, die Beschlussvorlage von der Tagesordnung abzusetzen, da auf Grund der Diskussion doch noch Bearbeitungsbedarf in der Verwaltung besteht, andererseits aber auch durch diesen Beschluss ein immenser Verwaltungsaufwand entstehen würde, da nach diesem Beschluss ca. 600 Verträge geändert werden müssten. Dies muss nicht zwingend zum jetzigen Zeitpunkt gemacht werden, das könnte man auch noch um einige Monate verschieben.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 70/12/2014</u> Über den Antrag von Herrn Heilmann, die Beschlussvorlage von der Tagesordnung abzusetzen und zur Überarbeitung zurück an die Verwaltung zu verweisen, wird abgestimmt.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 9 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 18.12.2014 Seite: 51
8	<p><u>Beratung und Beschluss zur Bestellung der Ortschronisten für die Ortschaften Spora, Göbitz, Tröglitz und Reuden</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 71/12/2014</u> Der Gemeinderat beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Frau Sandra Snobeck wird ab dem 01.01.2015 zur Ortschronistin für die Ortschaft Spora, Frau Sigrid Sachse zur Ortschronistin für die Ortschaft Tröglitz, Herr Dirk Udo Krause für die Ortschaft Reuden und Frau Renate Kalb zur Ortschronistin für die Ortschaft Göbitz bestellt. 2. Die Bestellung ist befristet bis zum 31.12.2017. 3. Die Finanzierung erfolgt wie bisher ausschließlich aus den Mitteln, die von der Gemeinde Elsteraue den Ortschaften zur Verfügung gestellt werden. 4. Die Bestellung von Herrn Dr. Helmut Drosihn zum Ortschronisten der Ortschaft Spora wird mit Wirkung zum 01.01.2015 aufgehoben. <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p> <p>Herr Dr. Stahl merkt unabhängig von der Beschlussfassung noch an, dass der Ortschaftsrat Reuden nicht unbedingt damit einverstanden ist, dass die Ortschronisten zwar vom Gemeinderat bestätigt werden, aber die Finanzierung aus den Geldern der Ortschaften erfolgen muss. Dazu kommt noch, dass die Finanzierung wiederum durch eine Satzung der Gemeinde geregelt ist, die Ortschaften also keinen Einfluss darauf haben, wie hoch die Entschädigung für die Ortschronisten ausfällt.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 18.12.2014 Seite: 51
9	<p><u>Beratung und Beschluss der 1. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Gemeinde Elsteraue</u></p> <p>Herr Staate ist mit der Änderung der Hauptsatzung bezüglich der Durchführung von Einwohnerfragestunden nicht einverstanden. Es wurde bereits beim Beschluss der ursprünglichen Satzung darüber diskutiert und er hält die bestehende Regelung für gut.</p> <p>Herr Dr. Stahl und auch Frau Barsi sind ebenfalls dieser Meinung. Eine solche Regelung, die vor allem vom Gesetzgeber nicht einmal begründet wird, hat mit Bürgernähe nichts zu tun. Gerade in den Ausschüssen werden Themen vorberaten und dazu haben die Bürger nun einmal Fragen, die sie hier auch stellen können. Wenn das wegfällt und die Bürger nur noch im Gemeinderat zu Wort kommen dürfen, geht wieder ein Stück Mitspracherecht der Bürger verloren. Der Gemeinderat wäre dann angehalten, dafür in seinen Ausschüssen nach anderen Lösungen zu suchen, um die Bürger zu Wort kommen zu lassen.</p> <p>Herr Rübartsch stellt den Antrag, in der Änderungssatzung im Punkt c) § 13 – Einwohnerfragestunde das Wort „öffentlicher“ hinter ordentlicher zu ergänzen.</p> <p>Herr Pleß bittet die Verwaltung, die Bedenken einiger Gemeinderäte bezüglich der Durchführung von Einwohnerfragestunden noch einmal zu prüfen bzw. beim Land bezüglich der Begründung für eine solche gesetzliche Vorgabe anzufragen.</p>

Beschluss-Nr.: 72/12/2014

Über den Antrag von Herrn Rübartsch, den Punkt c) § 13 – Einwohnerfragestunde – wie folgt zu ändern:

„Der Gemeinderat sowie sein beschließender Bau- und Vergabeausschuss führen im Rahmen ordentlicher öffentlicher Sitzungen eine Einwohnerfragestunde durch.“
wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 14 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen gefasst.

Herr Pampel stellt den Antrag, über den Punkt a) und b) der Änderungssatzung gesondert und danach einzeln über den Punkt c) abzustimmen, weil es inhaltlich zwei verschiedene Änderungen der Hauptsatzung sind.

Frau Wandt erklärt, dass das nicht möglich ist, über eine Änderungssatzung kann nur im Ganzen abgestimmt werden. Es könnte nur auf Antrag ein Teil der Satzung ganz gestrichen werden.

Dann ändert Herr Pampel seinen Antrag dahingehend, dass Punkt c) aus der Änderungssatzung gestrichen werden soll.

Beschluss-Nr.: 73/12/2014

Über den Antrag von Herrn Pampel, Punkt c) aus der Änderungssatzung zu streichen, wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 6 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Herr Pleß bittet nun um Beschlussfassung zur Vorlage.

Beschluss-Nr.: 74/12/2014

Der Gemeinderat beschließt die 1. Änderungssatzung der Hauptsatzung in der geänderten Form.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen gefasst.

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 18.12.2014 Seite: 53
10	<p><u>Beitrittsbeschluss zur erteilten Maßgabe im Genehmigungsverfahren zur 3. Änderung Flächennutzungsplan zur Anpassung der Flächen mit Bergbauberechtigung</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 75/12/2014</u></p> <p>Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt in seiner Sitzung am 18. 12. 2014 den Beitritt zu der Nebenbestimmung (Maßgabe):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Planzeichenerklärung der Änderungsbereiche 1 und 2 ist bezüglich der Flächen mit Bergbauberechtigung / Altbergbau entsprechend der Anlage zur Stellungnahme des Landesamtes für Geologie und Bergwesen vom 14.01.2013 in Übereinstimmung zu bringen, <p>die mit der Genehmigung der 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Elsteraue vom 11.09.2014 erteilt wurde.</p> <p>Die Erteilung der Genehmigung der 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Elsteraue mit Nebenbestimmungen und die Erfüllung der Nebenbestimmungen sind ortsüblich gemäß § 10 Abs. (3) BauGB bekannt zu machen.</p> <p>Mit der ortsüblichen Bekanntmachung wird die Wirksamkeit der 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Elsteraue in der Fassung der Genehmigung mit Nebenbestimmungen gemäß der Anlagen 1 und 2 herbeigeführt. Anlagen 1 und 2 sind Bestandteil des Beitrittsbeschlusses.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 18.12.2014 Seite: 53
11	<p><u>Beratung und Beschluss zur 2. Ergänzung des Maßnahmeplans Hochwasser gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013</u></p> <p>Frau Höppner spricht noch einmal die Sitzgruppe am Wehr Maßnitz/Bornitz, welche durch das Hochwasser beschädigt und danach durch die Gemeindearbeiter abgebaut worden ist. Es gibt die Aussage von der Verwaltung, dass die Neubeschaffung durch die Ortschaft finanziert werden soll, dass ist aber bei dem Budget der Ortschaft Göbitz nicht möglich. Sie bittet um Prüfung, ob diese Neuanschaffung nicht auch über diese Maßnahmen mit beantragt werden kann.</p>

	<p>Herr Meißner wird diesbezüglich beim Landesverwaltungsamt nachfragen, ob eine Einreichung der Maßnahme noch möglich ist.</p> <p>Beschluss-Nr.: 76/12/2014 Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die Ergänzung des Maßnahmenplans der Gemeinde Elsteraue gemäß Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 18.12.2014 Seite: 54
12	<p><u>Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde</u></p> <p>Herr Meißner informiert zunächst über die Demonstration vor dem Magdeburger Landtag am 14. November 2014 gegen das neue Finanzausgleichsgesetz. Zu den laufenden Baumaßnahmen in der Gemeinde berichtet er wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Energetische Sanierung Kita Tröglitz – das Ende der Baumaßnahme ist auf Ende Januar 2015 festgelegt, das Dachgeschoss ist fertig, im Januar Fertigstellung der Innenarbeiten. Im Februar dann Säuberungs- und Einräumarbeiten im gesamten Gebäude, am 06.03.2015 soll ein Tag der offenen Tür stattfinden und am 09.03.15 ist dann die offizielle Eröffnung geplant. Er schlägt vor, eine interne Besichtigung mit dem Gemeinderat und dem Ortschaftsrat Tröglitz ca. Mitte Februar durchzuführen, den genauen Termin gibt er noch bekannt. ➤ Straßenbau Tröglitz – A.-Bebel-Straße, Rheinlandstraße, Oststraße – läuft planmäßig. Auf Grund der guten Witterung sind die Straßen bereits für die Anlieger wieder nutzbar, z. Z. Winterpause. ➤ Außenlager „Wille“ Rehmsdorf – Abriss Garagen und Freiflächengestaltung im November beendet, die geplanten Mittel in Höhe von 46.000,00 € wurden nicht ganz ausgeschöpft, 42.300,00 € wurden für die Maßnahme benötigt. ➤ Maßnahme Naturbad Rehmsdorf – die Arbeiten laufen jetzt, es gab eine zeitliche Verschiebung durch die Probleme bei der Vergabe. Da die Abrechnung der Fördermittel dadurch wahrscheinlich nicht bis Ende des Jahres erfolgen kann, wurde mit der Investitionsbank eine Terminverschiebung in das Jahr 2015 abgestimmt. ➤ Rutschung an der Erschließungsstraße zum Industriepark Richtung Kadischen - es liegt inzwischen ein Gutachten vor, welches Planungsfehler, Baumängel usw. ausweist. Erst nach Beseitigung der Mängel bzw. Maßnahmen zur Verhinderung weiterer Rutschungen wird dieser Abschnitt wieder freigegeben. ➤ Mit heutigem Beschluss sind die beantragten Maßnahmen im Maßnahmenplan Hochwasser auf 25 gestiegen mit einem Wertumfang von 7,1 Mio. €. 4 Maßnahmen wurden abgelehnt und 11 Maßnahmen sind bereits bestätigt, die Fördermittelbescheide liegen vor, so dass diese Maßnahmen ab 2015 umgesetzt werden können.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 18.12.2014 Seite: 54
13	<p><u>Anfragen und Anregungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Herr Heilmann fragt, ob die Maßnahmen der Ortschaft Rehmsdorf im Vernässungskonzept der Gemeinde inzwischen von der Unteren Wasserbehörde

<p>noch 13</p>	<p>bestätigt worden sind? Es liegt noch keine Genehmigung vor, so Frau Frommhold.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Frau Barsi fragt, ob die Straßenbeleuchtung in Göbitz, Ecke Ostrauer Straße/Werbenhainer Straße wieder aktiviert wird, diese wurde durch den Bau eines Einfamilienhauses entfernt. Weiterhin fragt sie, warum an dem Tag im Dezember, wo früh durch Glatteis der gesamte Schulverkehr zum Erliegen gekommen ist, keine Benachrichtigung an die Kinder erfolgte? Hier sollte die Verwaltung noch einmal mit den Verantwortlichen klären, dass zukünftig eine Benachrichtigung erfolgt. ➤ Frau Kabisch spricht die Straßenbeleuchtung in Bornitz in der Umgebung des Friedhofes an, hier ist gar keine Beleuchtung vorhanden. Dies sollte sich die Gemeinde anschauen, wie hier Abhilfe geschaffen werden kann. Weiterhin fragt sie, ob die Rückstauklappe im Maibach inzwischen repariert wurde? ➤ Herr Heilmann fragt, ob das Ergebnisprotokoll der Informationssitzung des Gemeinderates mit dem Landesstraßenbauamt am 23. 10. 2015 schon an den Burgenlandkreis gegeben wurde? Weiterhin bittet er darum, dass ihm der Schriftverkehr zu der ganzen Problematik in Kopie für seine Unterlagen übergeben wird. Das Protokoll ist noch nicht fertig gestellt, so Herr Meißner, der Schriftverkehr wird an Herrn Heilmann übergeben. ➤ Herr Pampel informiert, dass im Rahmen der Baumschnittarbeiten in Tröglitz teilweise Parkverbotsschilder gestellt wurden, die aber die Autobesitzer, die ihr Auto zwischenzeitlich nicht bewegt haben, gar nicht gesehen haben. So geschehen z. B. in der Franz-Liszt-Straße, hier wurden dann Strafzettel verteilt. Vielleicht könnten in einem solchen Fall die Verbotsschilder an beiden Enden der Straße aufgestellt werden.
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift der <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 18.12.2014 Seite: 55</p>
<p>24</p>	<p><u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u></p> <p>Herr Pleß gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse Nr.</p> <p style="text-align: center;">77/12/2014 78/12/2014 79/12/2014 80/12/2014 und 81/12/2014</p> <p>öffentlich bekannt.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift der <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 18.12.2014 Seite: 55</p>
<p>25</p>	<p><u>Schließen der Sitzung</u></p> <p>Herr Pleß bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 20.55 Uhr die Sitzung.</p>

--	--